

Brockes, Barthold Heinrich: Frühlings-Betrachtungen (1735)

- 1 Mich erquicken,
- 2 Mich entzücken,
- 3 In der holden Frühlings-Zeit,
- 4 Alle Dinge, die ich sehe.
- 5 Da ja, wo ich geh' und stehe:
- 6 Alles voller Lieblichkeit.

- 7 Durch der grünen Erde Pracht,
- 8 Durch die Blumen, durch die Blüte,
- 9 Wird, durchs Auge, mein Gemüthe
- 10 Mecht bezaubernd angelacht.

- 11 Die gelinden lauen Lüffte,
- 12 Voller Balsam-reicher Düffte,
- 13 Treibt des holden Zephirs Spiel
- 14 Zum Geruch und zum Gefühl.

- 15 Auf den glatten Wellen wallen,
- 16 Wie auf glänzenden Crystallen,
- 17 Jm beständig regen Licht,
- 18 Tausend Strahlen, tausend Blitze,
- 19 Und ergetzen das Gesicht:
- 20 Sonderlich wenn selbe, zwischen
- 21 Noch nicht dick bewachsenen Büschen,
- 22 Und durch junge Weiden glimmen.
- 23 Kleine Lichter, welche schwimmen
- 24 Auf dem Laub' und auf der Fluth,
- 25 Bald in weiß-bald blauer Gluth,
- 26 Treffen mit gefärbtem Schertz
- 27 Durch die Augen unser Hertz.

- 28 Seht die leichten Vögel fliegen;
- 29 Höret, wie sie sich vergnügen;

30 Seht, wie die beblühten Hecken
31 Ihr geflohtnes Rest verstecken!
32 Schlupffet dort nach seinem Reste
33 Ein verliebt und emsigs Paar;
34 Hüpfet hier durch Laub und Aeste
35 Eine bunt-gefärbte Schaar;
36 Seht, wie sie die Köpffchen drehn,
37 Und des Frühlings Pracht besehn;
38 Hört, wie gurgeln sie so schön!
39 Höret, wie sie musiciren:

40 Laß dich doch ihr Beyspiel rühren,
41 Liebster Mensch, laß Dem zu Ehren,
42 Der die Welt so schön geschmückt,
43 Und, durch sie, dich fast entzückt;
44 Auch ein frohes Danck-Lied hören.

(Textopus: Frühlings-Betrachtungen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/10025>)